



Iris Hinneburg

Interaktionen

Grundlagen und Fallbeispiele



Deutscher
Apotheker Verlag

Hinneburg
Interaktionen

Reihe *PTAheute* Buch

Müller-Bohn – Betriebswirtschaft für die Apotheke, 2009

PTAheute Redaktion – Schwangerschaft und Apotheke, 2011

Weber – Rezepte für die Beratung, 2009

Rall – Ernährungsberatung in der Apotheke, 2. Aufl., 2014

Hinneburg – **Interaktionen**, 2014

Interaktionen

Iris Hinneburg, Halle

Mit einem Geleitwort von Dr. Iris Milek

31 Farbabbildungen und 8 Tabellen



Deutscher
Apotheker Verlag

Anschrift der Verfasserin
Dr. Iris Hinneburg
Wegscheiderstr. 12
06110 Halle (Saale)
medizinjournalistin@gmx.de
<http://medizinjournalistin.blogspot.com>

Alle Angaben in diesem Buch wurden sorgfältig geprüft. Dennoch können die Autorin und der Verlag keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen.

Ein Markenzeichen kann warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn ein Hinweis auf etwa bestehende Schutzrechte fehlt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliografie: Die Deutsche Nationalbibliografie verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen

1. Auflage 2014
ISBN 978-3-7692-6129-5 (Print)
ISBN 978-3-7692-6402-9 (E-Book, PDF)

© 2014 Deutscher Apotheker Verlag
Birkenwaldstr. 44, 70191 Stuttgart
www.deutscher-apotheker-verlag.de

Printed in Germany

Satz: Gerd Schweikert, Stuttgart
Druck: AZ Druck- und Datentechnik, Berlin
Umschlaggestaltung: deblik, Berlin
Umschlagabbildung: Travelfish – Fotolia

Geleitwort

Seit vielen Jahren erscheinen in der Fachzeitschrift *PTAheute* Beiträge und Serien zu verschiedenen Aspekten aus der Apothekenpraxis. Das Thema Interaktionen wurde bereits im Jahr 2012 in 10 Teilen von Apothekerin Dr. Iris Hinneburg aufbereitet. Viele Leserinnen und Leser gaben der *PTAheute*-Redaktion positive Rückmeldungen dazu und so lag es nahe, ein Buch zu diesem beratungsintensiven Thema anzubieten. Dabei ist es Frau Dr. Hinneburg gelungen, eine sorgfältige Auswahl an Praxisbeispielen auszuwählen und zusammenzustellen. Verständlich geschrieben, so wie Sie es auch aus der *PTAheute* kennen. Auch in diesem Buch jeweils „das Wichtigste in Kürze“ als Zusammenfassung. Damit können Sie bei wenig Zeit die wesentlichen Punkte zum Thema erfassen oder wiederholen. Denn Wechselwirkungen können sehr vielschichtig sein. Teilweise sind sie sogar erwünscht, um eine Wirkungsverstärkung herbeizuführen. Und sie sind häufig nicht nur bei Arzneimitteln untereinander, sondern auch zwischen Arzneimitteln und Nahrungsmitteln zu finden. Dieses Buch über Interaktionen ergänzt die *PTAheute*-Buchreihe um ein weiteres, spannendes Thema. Unser Wunsch und Ziel ist es, Apothekenmitarbeitern eine praxisnahe Lektüre an die Hand zu geben, um die in der Praxis auftretenden Fragen verstehen und klären zu können. Das Buch ist sowohl zum Selbststudium als auch als Nachschlagewerk geeignet.

Die *PTAheute*-Redaktion wünscht Ihnen dabei viel Erfolg!

Dr. Iris Milek
Herausgeberin und Chefredakteurin der *PTAheute*

Vorwort

Der demographische Wandel macht auch vor den Apotheken nicht halt: Die Gesellschaft altert, und damit nimmt auch die Anzahl älterer Patienten zu. Viele von ihnen leiden unter einer ganzen Reihe von Erkrankungen und nehmen eine Vielzahl von Medikamenten ein. Je größer die Anzahl der Medikamente, desto stärker steigt auch das Risiko für mögliche Interaktionen und die damit verbundenen unerwünschten Effekte einer Arzneimitteltherapie. Ein Interaktionscheck ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Medikationsmanagements, das in der Apotheke zukünftig eine noch größere Bedeutung bekommen wird.

Daneben können Wechselwirkungen aber prinzipiell bei fast jeder Arzneimittelabgabe, auch in der Selbstmedikation, auftreten. Und nicht nur Arzneistoffe, sondern auch Lebensmittel, Genussmittel wie Alkohol und Tabak sowie Nahrungsergänzungsmittel können zu Interaktionen führen. Das Thema Wechselwirkungen gehört deshalb in den allermeisten Fällen zu einer guten und umfassenden Beratung.

Allerdings führt nicht jede theoretisch mögliche Wechselwirkung auch tatsächlich zu Konsequenzen in der Praxis. In diesem Buch finden Sie deshalb für die wichtigsten und häufigsten Wechselwirkungen nicht nur die theoretischen Hintergründe, sondern auch konkrete Fallbeispiele. Diese machen deutlich, dass bei der Beratung zu Interaktionen eine Reihe von Faktoren bedacht werden müssen. Dazu zählen nicht nur Anwendungsdauer und Dosierung, sondern auch die individuelle Konstitution des Patienten.

Auch wenn es auf den ersten Blick komplex erscheint: Ihr Einsatz lohnt sich! Denn mit einer guten Beratung zu möglichen Wechselwirkungen leisten Sie täglich für Ihre Patienten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Arzneimitteltherapie.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Apotheker Verlags, die an der Entstehung dieses Buches beteiligt waren.

Halle, im Sommer 2014

Iris Hinneburg

Inhalt

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Wie Interaktionen entstehen und wie man damit umgeht	1
1.1 Mechanismen von Interaktionen	2
1.2 Modul Interaktionen der ABDA-Datenbank	12
1.3 Umgang mit Interaktionen in der Apotheke	18
2. Wichtige Interaktionen in der Apothekenpraxis	26
2.1 Nichtsteroidale Antiphlogistika und ACE-Hemmer	26
2.2 Mehrwertige Kationen und Schilddrüsenhormone	29
2.3 Nichtsteroidale Antiphlogistika und Betablocker	31
2.4 Antidiabetika und Betablocker	33
2.5 Nichtsteroidale Antiphlogistika und kaliuretische Diuretika	36
2.6 ACE-Hemmer und Allopurinol	38
2.7 Nichtsteroidale Antiphlogistika und Glucocorticoide	41
2.8 Acetylsalicylsäure und Ibuprofen	43
2.9 Mehrwertige Kationen und Bisphosphonate	46
2.10 Nichtsteroidale Antiphlogistika und Serotonin-Reuptake-Hemmer	48
2.11 Betablocker und Betasympathomimetika	51
2.12 ACE-Hemmer und kaliumsparende Diuretika	53
2.13 Nichtsteroidale Antiphlogistika und Thrombozytenaggregationshemmer	55
2.14 Betablocker und α_2 -Agonisten	57
2.15 Statine und Vitamin-K-Antagonisten	59
2.16 Trizyklische Antidepressiva und Serotonin-Reuptake-Hemmer	61
2.17 Herzglykoside und kaliuretische Diuretika	64
2.18 Thiazid-Diuretika und Vitamin-D-Derivate/Calciumsalze	66
2.19 Nichtsteroidale Antiphlogistika und orale Antikoagulanzen	69
2.20 Antidiabetika und Glucocorticoide	71
2.21 Statine und Makrolid-Antibiotika	73
2.22 Kaliumsalze und kaliumsparende Diuretika	76
2.23 Betablocker und Allergenextrakte	78
2.24 Statine und Azol-Antimykotika	80
2.25 Glucocorticoide – Lebendimpfstoffe	82
2.26 PDE-5-Hemmer und NO-Donatoren	84
2.27 Clozapin und Phenazon	86
2.28 Theophyllin und Gyrasehemmer	88

3. Übersichten	91
3.1 Interaktionen mit Nahrungs- und Genussmitteln	91
3.2 Interaktionen mit hormonellen Kontrazeptiva	102
3.3 Wichtige Interaktionen mit Arzneimitteln der Selbstmedikation	106
Literaturverzeichnis	109
Sachregister	111
Die Autorin	115

Abkürzungsverzeichnis

ABDA	Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
ACE	Angiotensin converting enzyme
ADP	Adenosindiphosphat
ASS	Acetylsalicylsäure
AT	Angiotensin
cGMP	zyklisches Guanosinmonophosphat
COPD	chronisch-obstruktive Lungenerkrankung
COX	Cyclooxygenase
CYP	Cytochrom P450
EKG	Elektrokardiogramm
HIV	Humanes Immunodefizienz-Virus
HV	Handverkauf
MAO	Monoaminoxidase
NO	Stickstoffmonoxid
OTC	Over the counter, Selbstmedikation
PDE	Phosphodiesterase
PGP	P-Glykoprotein
PTA	Pharmazeutisch-technische(r) Assistent(in)
QMS	Qualitätsmanagement-System
TSH	Thyreoida-stimulierendes Hormon, Thyreotropin

